



MU  ÖSTERREICHISCHER
IKT HEATER
PREIS 2024



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE!

Mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis feiern wir nicht nur die außergewöhnlichen Talente und Leistungen unserer Opern- und Theaterhäuser sowie Festivals, sondern er ist auch ein leuchtendes Zeugnis für die Vielfalt und Lebendigkeit der Kultur, die Österreich so besonders macht. Jahr für Jahr belegt der Musiktheaterpreis aufs Neue die eindrucksvolle Kreativität, die große

Leidenschaft und die herausragende Professionalität, die in jeder einzelnen der nominierten Produktionen stecken.

Herzlichen Dank an alle Künstler:innen, Produktionsteams und Institutionen, die mit ihrem Engagement unsere Bühnen zu vitalen Kulturorten machen! Und meine herzlichen Glückwünsche an alle Preisträger:innen und Nominierten – Sie alle machen den kulturellen Reichtum unseres Landes mit aus!

Werner Kogler

Vizekanzler und Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport



HERZLICH WILLKOMMEN!

Liebe KollegInnen und FreundInnen der österreichischen Musiktheaterszene, herzlich willkommen in der Volksoper Wien!

Im kommenden Monat jährt sich zum 100. Mal die Uraufführung von Arnold Schönbergs „Die glückliche Hand“ unter der Leitung von Alexander von Zemlinsky an der Volksoper. In der gleichen Woche damals am Spielplan: „Die Zauberflöte“ und „Die Fledermaus“. Diese Programmierung ist bezeichnend für die österreichische Musiktheaterkultur: Traditionspflege und Innovation gehen hierzulande seit jeher Hand in Hand. Diese beiden Aspekte des Genres können gar nicht ohne einander existieren. Wo die Tradition die Innovation davor bewahrt, das Rad zu oft neu erfinden zu wollen, schützt die Innovation die Tradition davor, die Radachse einrostet zu lassen. So bewegen wir uns weiter, wohlgermerkt ohne das, was hinter uns liegt, am Weg zu verlieren.

Der Österreichische Musiktheaterpreis lädt uns jedes Jahr ein, die Musiktheaterlandschaft aus einer kritischen Distanz zu betrachten. Nicht nur in einem historischen Kontext zwischen Tradition und Innovation, sondern auch in einem geografischen. Alle Opern- und Musiktheaterhäuser des Landes und die zahlreichen österreichischen Festivals stehen im Wettbewerb. Wien ist kulturell einzigartig in der Welt, aber nicht in Österreich. Wer einen Preis gewinnt, darf natürlich stolz sein, aber noch wichtiger ist, dass wir uns während der Preisverleihung bewusst machen, dass wir alle Teil einer jahrhundertealten, einzigartigen, treibenden Kraft der westeuropäischen Kunsttradition sind: Das österreichische Musiktheater.

Lotte de Beer

Direktorin & Künstlerische Geschäftsführerin Volksoper Wien

12. GALA
ANLÄSSLICH DER
VERLEIHUNG DES
ÖSTERREICHISCHEN
MUSIKTHEATERPREISES

1. SEPTEMBER 2024
UM 11.00 UHR
VOLKSOPER WIEN

Konzept Kons. Prof. Karl-Michael Ebner & Mag. Andreas Walk

Moderation Mag. Christoph Wagner-Trenkwitz

Musikalische Leitung Ben Glassberg

Mitwirkende Katia Ledoux, Jay Simmons, Anton Zetterholm,
Jakob Semotan, Lauren Urquhart, Camillo Kirchhoff, Lydia und
Mia Kodym, Paulina Eder, Eliza Sloane, Leopold Kierlinger
& Orchester Volksoper Wien

Videoaufzeichnungen Andreas „Ivo“ Ivancsics



SONDERPREIS
ZEITGENÖSSISCHES MUSIKTHEATER
SIRENE OPERNHAUS

„Kabbala“ von René Clemencic

Die künstlerische Zusammenarbeit von Kristine Tornquist und Jury Everhartz begann im Jahr 1998. Aus dieser Symbiose von Text und Musik, Regie und Produktion entstand einige Jahre später das sirene Operntheater. Nach 38 Projektreihen mit bisher 83 Musiktheaterwerken (2024) hat sirene – auch dank längerfristiger Förderung der Stadt Wien seit 2006 – ein waches und wachsendes Publikum gefunden. Das sirene Operntheater setzte die Produktion zusammen mit dem Wiener Planetarium um und lädt dabei das Publikum zu einer phantastischen Reise durch das Universum ein. Die Kabbala war mit zwölf ausverkauften Vorstellungen im Zeiss-Planetarium Wien eine der erfolgreichsten sirene-Produktionen. Bereits 2017 erhielt das sirene Operntheater ebenfalls in der Wiener Volksoper den Österreichischen Musiktheaterpreis als „Bestes Off-Theater Österreichs“ für die Produktion Chodorkowski

DIE JURY

Die Fachjury besteht aus erfahrenen **Kulturjournalisten**, die eine breite Sichtweise auf die vielfältigen Facetten des Musiktheaters gewährleisten. Folgende **Persönlichkeiten führender österreichischen Print- und Rundfunkmedien** haben heuer ehrenamtlich die Jurytätigkeit übernommen.

Heinz Sichrovsky News, ORF | Vorsitz

Joachim Leitner Tiroler Tageszeitung | Vorsitz

Miriam Damev Standard, Falter

Boris Priebe Verlag Felix Bloch Erben Berlin

Jörn Florian Fuchs Deutschlandradio, Salzburger Nachrichten

Daniel Lohninger NÖN

Michael Wruss OÖ Nachrichten

Nikolaus Immanuel Köhler Art Quarterly

Susanne Zobl Kurier

Stefan Musil Kronen Zeitung

Dr. Robert Quitta Merker online

Walter Weidringer Die Presse

Das Team des **Österreichischen Musiktheaterpreises** bedankt sich bei den **Juroren** für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.